



Niederschrift zur 5. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 14.04.2021
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:12 Uhr
Ort, Raum: **Sporthalle Dabendorf, Jägerstraße 13, 15806 Zossen, GT Dabendorf**

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Herr Thomas Blanke
Herr Stefan Christ
Herr Thomas Czesky per Onlineteilnahme
Herr Detlef Gurczik
Herr Markus Herrmann
Herr Peter Hummer
Herr René Just
Herr Wilfried Käthe
Herr Detlef Klucke
Herr Torsten Kniesigk
Frau Janine Küchenmeister
Herr Hermann Kühnapfel
Herr Edgar Leisten
Frau Martina Leisten
Herr Norbert Magasch
Herr Olaf Manthey
Herr Marko Njammasch
Herr Carsten Preuß
Herr Max Reimann
Herr Sven Reimer
Herr Alexander Rümpel per Onlineteilnahme
Herr Reinhard Schulz
Herr Steffen Sloty
Herr Rolf von Lützwow
Herr Matthias Wilke
Herr Wolf-Dieter Wollgramm per Onlineteilnahme
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Wiebke Schwarzweller

Öffentlichkeitsarbeit

Herr Michael Roch

Protokollantin

Frau Miriam Heinrich

Frau Carolin Peidelstein

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung

4. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021, 17.03.2021 und der Fortführungssitzung am 18.03.2021
5. Bericht aus der Verwaltung
6. Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
9. Besetzung der Fachausschüsse, Benennung der Vorsitzenden
10. Beschlussvorlagen
- 10.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 048/21
- 10.2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024
Vorlage: 049/21
- 10.3. Aufnahme eines Kassenkredites und Festsetzung des Höchstbetrages für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 050/21
- 10.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2019 (Wiedervorlage)
Vorlage: 004/21

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Kühnapfel, um 18:42 Uhr eröffnet.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kühnapfel stellt fest, dass von den 27 Stadtverordneten (zuzüglich Frau Schwarzweiler) 27 anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.
Herr Wollgramm und Herr Rümpel nehmen online an der Sitzung teil.

Einleitend gibt Herr Kühnapfel einige Änderungen bekannt:

Herr Blanke und Herr Zurawski haben die Fraktion CDU verlassen.

Die Fraktion Plan B hat Herrn Klucke und Herrn Blanke aufgenommen.

Herr Hummer, Herr Christ, Herr Kniesigk und Herr Magasch sind aus der Fraktion Plan B ausgetreten.

Es hat sich eine neue Fraktion – VUB/B90-Grüne/CDU, bestehend aus 9 Mitgliedern (Kühnapfel, Reimer, von Lützwow, Njammasch, Czesky, Rümpel, Schulz, Herrmann, Käthe), gebildet.

Herr Gurczik und Frau Küchenmeister haben die AfD verlassen.

Außerdem hat sich die neue Fraktion „Wir für Zossen“ gebildet. Diese besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern (Hummer, Kniesigk, Magasch, Christ, Küchenmeister und Gurczik).

Herr Kühnapfel räumt Herrn Hummer, Frau Küchenmeister und Frau Leisten die Möglichkeit ein, ein kurzes Statement zu den neuen Konstellationen in der Stadtverordnetenversammlung abzugeben.

Herr Kühnapfel begrüßt die anwesende Presse.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Schwarzweiler bittet darum, die Tagesordnungspunkte 10.1 und 10.2 in ihrer Reihenfolge zu tauschen.

Abstimmung der Tagesordnung in geänderter Form: 27 / 0 / 0

Die Tagesordnung wurde damit einstimmig geändert beschlossen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vom 03.03.2021, 17.03.2021 und der Fortführungssitzung am 18.03.2021

Frau Schwarzweiler berichtet, dass der Verwaltung nach Versand der Niederschrift vom 03.03.2021 einige kleine redaktionelle Fehler aufgefallen sind. Die Niederschrift wurde korrigiert und am 13.04.2021 vorab per Mail an die Stadtverordneten versandt. Außerdem wurde die Niederschrift am heutigen Tag noch einmal in Papierform an die Stadtverordneten verteilt.

Herr Kühnapfel erklärt, dass die Niederschriften ohne Einwende bestätigt und genehmigt

sind.

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Schwarzweller informiert die Stadtverordneten über ein Schreiben der Kommunalaufsicht vom 11.03.2021, eingegangen bei der Stadt Zossen am 18.03.2021, hinsichtlich der Verfahrensweise zur Berufung der sachkundigen Einwohner. Über die nächsten Schritte werde sie die Stadtverordneten (SV) baldmöglichst informieren.

Der Bericht aus der Verwaltung wurde vor der Sitzung an alle anwesenden Stadtverordneten in schriftlicher Form verteilt. Frau Schwarzweller erörtert den Bericht aus der Verwaltung anhand einer PowerPoint-Präsentation für die anwesenden Bürger sehr ausführlich. Er umfasst folgende Punkte:

- I. Krisenstab
- II. Bauamt
 - II.1 Feuerwehr Wünsdorf
 - II.2 Hort Zossen (ehemaliges FDGB-Gebäude)
 - II.3 Goetheschule Zossen
 - II.4 Alter Krug
 - II.5 Eingangsbereich Strandbad Kallinchen
 - II.6 Rahmenvertrag Ölspurbeseitigung
 - II.7 Spundwand Oertelufer
 - II.8 Kanalreinigung
 - II.9 Regenwasser allgemein
 - II.10 Straßenreinigung
 - II.11 Bauleitplanungen
- III. Belegung Kitas und Horte/Aktuelle Belegungszahlen
 - III.1 KITAs
 - III.2 HORT
- IV. Kämmerei
 - IV.1 Vergleich Finanzrechnung 03/2020 vs. 03/2021
 - IV.2 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - IV.3 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
 - IV.4 Jahresübersicht: Liquiditätsentwicklung 2021 inkl. Forecast
- V. sonstiges
 - Onlineterminbuchung fürs Rathaus
 - Neue Gesamtschule Dabendorf
 - Verkehrsgarten KiTa Bummi
 - Auslastung Gewerbegebiet „An der Brotfabrik“
- VI. Landesinitiative „Meine Stadt hat Zukunft“
 - Zusammenarbeit mit MIL
 - Stand Projektvorbereitungen

Der Bericht ist dem Urprotokoll als Anlage beigelegt.

Frau Schwarzweller schlägt vor, dass sich die Stadtverordneten bereit erklären, das Sitzungsgeld/Aufwandsentschädigung eines Monats für eine Baumpatenschaft zu spenden.

zu 6 **Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

- kein Bericht

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Herr Czesky ist online anwesend. Es sind ab 19:41 Uhr alle 28 Stadtverordnete, inkl. Bürgermeisterin, anwesend.

Bürgerin 1:

- Beschwerde einer Bürgerin gehört, dass Termine für Gewerbeanmeldung so lange in der Zukunft liegen
- Kann man da etwas beschleunigen?

Frau Schwarzweller:
Eine Gewerbeanmeldung kann online erfolgen.

Bürgerin 1:
Zum Thema Mietpreisgrenze soll eine Petition an den Landtag gerichtet werden. Es wäre schön, wenn alle Stadtverordneten diese Petition mit ihrer Unterschrift unterstützen.

Bürgerin 2:
Thema Ausbau Straße Zum Königsgraben in Dabendorf; Frage an die Stadtverordneten: Wer von Ihnen kann sich daran erinnern, dass Frau Schwarzweller auf der letzten Sitzung verbindlich zugesagt hat, dass der Straßenausbau am 12.04.2021 beginnen wird? Wer von Ihnen hat daran geglaubt, dass der Straßenausbau mit Beginn 12.04. ausgeführt wird? Wer hat heute Bautätigkeiten wahrgenommen? Wer hat heute im Bericht aus der Verwaltung etwas zum Ausbau der Straße Zum Königsgraben gehört? Wer glaubt noch daran, dass die Straße rechtzeitig gebaut wird? Wer von Ihnen wird sich darum kümmern, dass die Verwaltung ihre Arbeit macht?

Frau Schwarzweller zitiert für die Bürgerin 2 den Bericht aus der Verwaltung vom 17.03.2021 und erklärt, dass sie zugesagt hatte, dass es am 20.04.2021 einen neuen Termin mit dem VTF geben wird.

Herr Preuß zitiert ebenfalls später aus dem online stehenden Bericht für die Bürgerin 2.

Bürgerin 2:
Der Bericht aus der Verwaltung steht noch nicht online zur Verfügung. Wann ist der Baubeginn vorgesehen? Wie lang ist die geplante Bauzeit? Wie soll das alles bis Schulbeginn im August abgeschlossen sein?

Herr J., OV Horstfelde:
Ich warte immer noch auf schriftliche Antwort auf meine Fragen aus Januar 2021. Wenn ich zu einer Ortsbeiratssitzung einlade und Fragen stelle, ist es unmöglich, dass ich keine Antworten erhalte und es ist noch unmöglicher, wenn ein Ortsbeiratsmitglied neben mir sitzt, das die Fragen beantwortet.

Frau Schwarzweller:
Ich habe Ihnen Ihre Fragen per Mail beantwortet. Sie hatten gestern eine ganz konstruktive Sitzung. Alle Fragen wurden von Herrn Haase und Frau Widera beantwortet.

Herr Kühnapfel bittet darum, dass Fragen an die Verwaltung rechtzeitig 5 Tage vor der Sitzung schriftlich eingereicht werden. Es passe nicht immer so kurzfristig auf Fragen zu antworten.

Bürger 4:
40 gefällte Eichen im Rahmen einer Baumaßnahme in Wünsdorf: Hat der Investor die Auflagen bekommen, diese 40 Eichen zu ersetzen?

Frau Schwarzweller:
Der Investor hat natürlich die Auflage bekommen, die Eichen zu ersetzen. Wir hätten in der Vergangenheit besser darauf achten müssen, dass nachhaltig mit den Themen umgegangen wird. Wir wollen ein Zeichen für die Wünsdorfer setzen, dass so etwas nicht mehr passiert.

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 19:42 Uhr für eine kurze Lüftungspause. Die Sitzung wird um 19:55 Uhr fortgesetzt.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Herr Preuß fragt nach der Beantwortung seiner per Mail am 07.04. gestellten Fragen.

Frau Schwarzweller erklärt, dass die Antwort schon vorliege und sie ihm diese weiterleiten werde.

Herr Klucke vermisst das Schreiben der Kommunalaufsicht zum Thema sachkundige Einwohner. Die Mail der Deutschen Bahn AG zu den Kosten des Mittelbahnsteiges fehle ebenso. Bis wann erhalten die Stadtverordneten diese Schreiben?

Frau Schwarzweller führt aus, dass sie das Thema Sakus im RSO angesprochen habe und auch heute darüber informiert habe. Außerdem wurden alle Unterlagen zum Thema Mittelbahnsteig verteilt. Die E-Mail der DB AG wurde den Stadtverordneten vorgelesen. Die E-Mail werde nicht ausgeteilt.

Herr Klucke:

Straße zum Königsgraben: Können Sie uns den Baubeginn nennen?

Frau Schwarzweller erklärt noch einmal, dass es am 20.04.2021 eine Besprechung mit dem VTF geben werde.

Herr Klucke fragt zum Bericht aus der Verwaltung – Auslastung Gewerbegebiet Brotfabrik: Sind das produzierende Gewerbe? Sind das Lagerflächen? Kommt dort ein Baumarkt hin? Zum Gewerbegebiet Dabendorf: Ist es richtig, dass das Funkwerk abwandert?

Frau Schwarzweller:

Was die Auslastung des Gewerbegebietes An der Brotfabrik betrifft, halte ich Sie immer auf dem Laufenden. Es ist bedauerlich, dass das Funkwerk Dabendorf einige Mitarbeiter verlieren wird.

Frau Küchenmeister erwähnt, dass sich im letzten Stadtblatt ein kleiner Fehlerteufel eingeschlichen habe. Auf Seite 2 geht es um das Erholungsgebiet in Neuhof. Der Beschluss war nicht im RSO. Sie bittet um Korrektur.

zu 9 **Besetzung der Fachausschüsse, Benennung der Vorsitzenden**

Die Folgenden Fraktionen sind in der Stadtverordnetenversammlung mit Stand 14.04.2021; 18 Uhr vertreten:

Fraktionen	Anzahl der Mitglieder	Mitglieder
VUB/B90-Grüne/CDU	9	Reimer, Kühnapfel, von Lützwow, Schulz, Herrmann, Rümpel, Käthe, Njammasch, Czesky
Wir für Zossen	6	Küchenmeister, Gurczik, Christ, Kniesigk, Hummer, Magasch
Die Linke/SPD Zossen	5	Preuß, Just, Sloty, Reimann, Wollgramm
Plan B	4	Wilke, Manthey, Blanke Klucke
AfD	2	M. Leisten, E. Leisten

Herr Zurawski ist fraktionsloses Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Aus diesem Verhältnis ergeben sich die folgenden Berechnungen sowohl für die Zugriffsrechte auf die Ausschussvorsitze als auch auf die Anzahl der Plätze in den Ausschüssen.

Fraktionen	Mitglieder	Ausschussvorsitze nach D'Hondt	Besetzung Fachausschüsse nach Hare Niemeyer	Besetzung Hauptausschuss nach Hare Niemeyer
VUB/Bündnes 90-Grüne/CDU	9	2	2	2
Wir für Zossen	6	1	1	2
Die Linke/SPD Zossen	5	1	1	1
Plan B	4	1	1	1
AfD	2	0	1	1
fraktionslos	1			

Herr Kühnapfel macht darauf aufmerksam, dass ein Eilantrag der Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU vom 13.04.2021 vorliege, der an alle Stadtverordneten vor Sitzungsbeginn schriftlich verteilt wurde. Dieser lautet wie folgt:

Eilantrag zur SVV am 14.04.2021

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zu Tagesordnungspunkt 9 auch die Sitze des Hauptausschusses neu zu besetzen.

Herr Blanke zeigt an, dass er für die Fraktion Plan B einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen möchte.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden äußert er rechtliche Bedenken gegen die Abstimmung des Eilantrages, da der Vorsitzenden diesen nicht unter Tagesordnungspunkt 3 – Feststellung der Tagesordnung – besprochen habe. Außerdem sei über die Aufnahme des Eilantrages auf die Tagesordnung nicht abgestimmt worden. Er bittet dies zu beachten und weist darauf hin, dass er im Falle einer Beschlussfassung diesen Beschluss beanstanden werde. Aufgrund der Besonderheit des Hauptausschusses sollte zunächst eine Befassung des Themas im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung erfolgen.

Herr Kühnapfel erklärt, dass er zunächst über diesen Antrag abstimmen lassen wird. Sollte sich herausstellen, dass die Verfahrensweise falsch sei, könne dies auf der nächsten SVV geheilt werden.

Frau Schwarzweller bittet die Fraktionen nacheinander gemäß ihrem Zugriffsrecht für den Ausschussvorsitz um Mitteilung, für welchen Ausschuss sie sich entscheiden.

Fraktion	Ausschuss
VUB/B90-Grüne/CDU – erstes Zugriffsrecht	Finanzausschuss
Wir für Zossen	SJBS
Die Linke/SPD Zossen	BBW
Plan B	KTUE
VUB/B90-Grüne/CDU – zweites Zugriffsrecht	RSO

Die Einigung der Fraktionen erfolgte zuvor einvernehmlich. Ein Losverfahren war nicht erforderlich.

Im Folgenden fragt Frau Schwarzweller die Fraktionen ab, welche Mitglieder sie in die Ausschüsse entsenden:

Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
FA	Hermann Kühnapfel Rolf Freiherr von Lützwow	Sven Reimer Reinhard Schulz
BBW	Sven Reimer Thomas Czesky	Marko Njammasch Alexander Rümpel
SJBS	Marko Njammasch	Rolf Freiherr von Lützwow

	Markus Herrmann	Alexander Rümpel
RSO	Wilfried Käthe Thomas Czesky	Marko Njammasch Markus Herrmann
KTUE	Reinhard Schulz Alexander Rümpel	Marko Njammasch Thomas Czesky

Fraktion Wir für Zossen:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
FA	Stefan Christ	Janine Küchenmeister
BBW	Detlef Gurczik	Peter Hummer
SJBS	Janine Küchenmeister	Detlef Gurczik
RSO	Janine Küchenmeister	Norbert Magasch
KTUE	Torsten Kniesigk	Peter Hummer

Fraktion Die Linke/SPD Zossen:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
FA	Wolf-Dieter Wollgramm	René Just
BBW	René Just	Wolf-Dieter Wollgramm
SJBS	Max Reimann	Steffen Sloty
RSO	Steffen Sloty	Max Reimann
KTUE	Carsten Preuß	Steffen Sloty

Fraktion Plan B:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
FA	Olaf Manthey	Thomas Blanke
BBW	Matthias Wilke	Detlef Klucke
SJBS	Rainer Zurawski	Olaf Manthey
RSO	Thomas Blanke	Olaf Manthey
KTUE	Detlef Klucke	Matthias Wilke

Herr Wilke erklärt, dass die Fraktion Plan B den fraktionslosen Herrn Zurawski aufgrund seiner Fachkompetenz in den SJBS beruft. Herr Zurawski erklärt dazu sein Einverständnis.

Fraktion AfD:

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
FA	Edgar Leisten	Martina Leisten
BBW	Edgar Leisten	Martina Leisten
SJBS	Martina Leisten	Edgar Leisten
RSO	Martina Leisten	Edgar Leisten
KTUE	Edgar Leisten	Martina Leisten

Herr Kühnapfel bittet um Abstimmung der zuvor benannten Ausschussbesetzungen.

Abstimmung: 28 / 0 / 0

Frau Schwarzweiler beantragt eine fünfminütige Unterbrechung der Sitzung.

Herr Kühnapfel unterbricht die Sitzung um 20:25 Uhr. Ab 20:34 Uhr wird die Sitzung fortgesetzt.

Herr Gurczik ist nach der Pause noch nicht wieder im Sitzungssaal anwesend.

Herr Kühnapfel bittet die Stadtverordneten um Abstimmung darüber, ob die Neubesetzung des Hauptausschusses gemäß Antrag der Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU erfolgen soll.

Herr Klucke, Fraktion Plan B, signalisiert einen Geschäftsordnungsantrag und beantragt die namentliche Abstimmung.

Namentliche Abstimmung zum Eilantrag der Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU auf Neubesetzung des Hauptausschusses:

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		X		Her Magasch	X		
Herr Christ	X			Herr Manthey		X	
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurezik				Herr Preuß			X
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer	X			Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten		X		Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten		X		Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 20 / 6 / 1

Die Umsetzung des Eilantrages wurde damit mehrheitlich beschlossen, eine Neubesetzung des Hauptausschusses soll erfolgen.

Frau Schwarzweller bittet um Benennung der Mitglieder der Fraktionen, die in den Hauptausschuss bestellt werden sollen:

Fraktion	Mitglieder	Stellvertreter
Herr Reimer benennt für die Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU:	Herr Thomas Czesky Herr Sven Reimer	Herr Reinhard Schulz Herr Hermann Kühnapfel
Frau Küchenmeister benennt für die Fraktion Wir für Zossen:	Herr Peter Hummer Frau Janine Küchenmeister	Herr Stefan Christ Herr Detlef Gurczik
Herr Preuß benennt für die Fraktion Die Linke/SPD Zossen:	Herr Carsten Preuß	Herr René Just
Herr Blanke benennt unter Vorbehalt der Rechtmäßigkeit dieses Beschlusses für die Fraktion Plan B:	Herr Olaf Manthey	Herr Thomas Blanke
Herr Leisten benennt für die Fraktion AfD:	Herr Edgar Leisten	Frau Martina

Ab 20:41 Uhr nimmt Herr Gurczik wieder an der Sitzung teil. Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Herr Kühnapfel bittet um Abstimmung zur Neubesetzung des Hauptausschusses mit den zuvor von den Fraktionen benannten Mitgliedern.

Abstimmung: 24 / 2 / 1

Herr Blanke weist darauf hin, dass er an der Abstimmung nicht teilgenommen habe.

zu 10 **Beschlussvorlagen**

zu 10.2 **Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen für die Jahre 2021 bis 2024** Vorlage: 049/21

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2021 - 2024

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) in der lt. Protokoll geänderten Form.

Empfehlung Finanzausschuss am 24.03.2021:

Abstimmung zu b) mit nachfolgend rot geschriebenen Ergänzungen: 5 / 0 / 1

Betreff: Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2021 und Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Zossen bis 2024.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung *beschließt die Aktualisierung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2021 und die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2024*

a) in der vorliegenden Form

oder

b) in der lt. Protokoll geänderten Form.

Die Stadtverordneten erhielten vor der Sitzung eine Aufstellung über die Ergebnisse der schriftlichen Anhörung der Ortsbeiräte als Tischvorlage.

Herr Blanke fordert die Bürgermeisterin auf, den Stadtverordneten den Genehmigungsbescheid zum Haushaltssicherungskonzept in Kopie zur Verfügung zu stellen. Es solle die korrekte rechtliche Abarbeitung durch die SV überprüft werden können. Herr Blanke beantragt die Verweisung der Beschlussvorlage in den Finanzausschuss.

Herr Krolik wendet ein, dass die Verwaltung ihrer Berichtspflicht nachgekommen ist. Die heute gegenständlichen Unterlagen wurden der Kommunalaufsicht zur Verfügung gestellt. Die Verwaltung werde nichts machen, was nicht mit der Kommunalaufsicht abgestimmt ist. Es werden keine Investitionen getätigt, für die keine Freigabe durch die Kommunalaufsicht bestehen.

Als Einreicherin der Beschlussvorlage besteht Frau Schwarzweller auf die heutige Abstimmung.

Der Ortsvorsteher von Horstfelde signalisiert durch Handheben, dass er eine Wortmeldung hat. Der Vorsitzende erklärt, dass er in diesem Tagesordnungspunkt kein Rederecht erhält.

Seitens der Fraktion Plan B, Herr Wilke, wurde vor Beginn der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Es erfolgte die Abstimmung der Beschlussvorlage zu b) wie vom Finanzausschuss empfohlen.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		X		Her Magasch			X
Herr Christ			X	Herr Manthey		X	
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik			X	Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer			X	Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister			X	Herr von Lützwow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	

Herr Leisten			X	Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten			X	Herr Zurawski			X

Abstimmungsergebnis: 15 / 4 / 9

**zu 10.1 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Zossen für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 048/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021

a) *in der vorliegenden Form*

oder

b) *in der gem. Protokoll geänderten Form.*

Die Stadtverordneten erhielten vor der Sitzung eine Aufstellung über die Ergebnisse der schriftlichen Anhörung der Ortsbeiräte als Tischvorlage. Außerdem wurden Austauschseiten wegen Namensänderungen, Stand 13.04.2021 (hellgelb) an alle verteilt.

Herr Klucke übergibt den in Anlage 1 beigefügten Redebeitrag des Ortsvorstehers von Horstfelde mit dem Hinweis auf § 46 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) zu Protokoll.

Seitens der Fraktion Plan B, Herr Wilke, wurde vor Beginn der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

Herr Kühnapfel bittet um Abstimmung zu a):

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke		X		Her Magasch			X
Herr Christ			X	Herr Manthey		X	
Herr Czesky	X			Herr Njammasch	X		
Herr Gurczik			X	Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer			X	Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke		X		Frau Schwarzweller	X		
Herr Kniesigk			X	Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister			X	Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten			X	Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten			X	Herr Zurawski			X

Abstimmungsergebnis: 15 / 4 / 9

**zu 10.3 Aufnahme eines Kassenkredites und Festsetzung des Höchstbetrages für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 050/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadt Zossen setzt den Höchstbetrag des Kassenkredites gem. § 76 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) auf 15 Millionen EUR fest.

Seitens der Fraktion Plan B, Herr Wilke, wurde vor Beginn der Sitzung ein schriftlicher Antrag auf namentliche Abstimmung vorgelegt.

	JA	NEIN	Ent.		JA	NEIN	Ent.
Herr Blanke			X	Her Magasch	X		
Herr Christ	X			Herr Manthey		X	
Herr Czesky	X			Herr Njammassch	X		
Herr Gurczik	X			Herr Preuß	X		
Herr Herrmann	X			Herr Reimann	X		
Herr Hummer	X			Herr Reimer	X		
Herr Just	X			Herr Rümpel	X		
Herr Käthe	X			Herr Schulz	X		
Herr Klucke		X		Frau Schwarzwe- ler	X		
Herr Kniesigk	X			Herr Sloty	X		
Frau Küchenmeister	X			Herr von Lützow	X		
Herr Kühnapfel	X			Herr Wilke		X	
Herr Leisten	X			Herr Wollgramm	X		
Frau Leisten	X			Herr Zurawski	X		

Abstimmungsergebnis: 24 / 3 / 1

**zu 10.4 Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft und Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2019 (Wiedervorlage)
Vorlage: 004/21**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen bestätigt die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Zossener Wohnungsbaugesellschaft (ZWG) mit einer Bilanzsumme von 12.767.741,20 € und einem Jahresüberschuss von 75.980,28 €.

Der Geschäftsführung der Zossener Wohnungsbaugesellschaft wird für das Kalenderjahr 2019 Entlastung erteilt.

Herr Reimer erklärt für die Fraktion VUB/B90-Grüne/CDU, dass er beantragt, die Beschlussvorlage zurück in die Ausschüsse zu verweisen. Für die Fraktion sei nicht klar, ob die Beschlüsse der ZWG rechtskonform vorgenommen wurden.

Herr Hummer erklärt in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der ZWG, dass er diesem Antrag nicht folgen könne. Die Nächste Prüfung des Jahresabschlusses sei im Mai. Es werde angeraten, den Geschäftsführer zu entlasten.

Herr Kühnapfel bittet um Abstimmung zur Verweisung der Beschlussvorlage in den RSO und in den Hauptausschuss.

Abstimmung: 14 / 13 / 1

Damit wird die Beschlussvorlage in die Ausschüsse RSO und Hauptausschuss zur rechtlichen Klärung verwiesen.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:12 Uhr und bittet die Mitglieder des BBW zu sich ans Podium.

Er befragt die neuen Mitglieder des BBW, ob sie damit einverstanden sind, dass sie morgen eine neue Einladung erhalten, da der BBW am 21.04.2021 mit den zuvor bekannten Mitgliedern fristgerecht eingeladen wurde. Die Mitglieder Leisten, Just (Vorsitzender), Reimer und Czesky erklären sich damit einverstanden. Das Ausschussmitglied Wilke enthält sich.

Der für den 19.04.2021 eingeladene KTUE wird abgesagt und vom neuen Ausschussvorsitzenden zu einem anderen Termin eingeladen.

Herrmann Kühnapfel
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Miriam Heinrich
Protokollantin
(23.04.2021)

**Redebeitrag M. Juricke zum Nachtragshaushalt (SVV
14.04.2021)**

- Für den Ortsbeirat Horstfelde möchte ich mich hier in der Sitzung noch gesondert zu Wort melden, da wir gestern getagt haben und sehr enttäuscht über die Art und Weise des Umganges mit uns Ortsbeiräten sind.
- Nur vier Tage vor der Sitzung des Finanzausschusses haben wir die Unterlagen zum Nachtragshaushalt von der Verwaltung erhalten. Es war uns in dieser kurzen Zeit überhaupt nicht möglich, die Unterlagen durchzuarbeiten und uns vorzubereiten.
- Gern hätten wir unsere Fragen im Finanzausschuss gestellt, aber das war uns nun leider nicht möglich. Der Finanzausschuss hat auch keine weitere Sitzung durchgeführt, um uns und anderen Ortsbeiräten noch eine Beratungsmöglichkeit zu geben.
- Mit dem Doppelhaushalt im letzten Jahr wurden uns unsere Mittel für die Ortsteile bereits von der Hauptverwaltungsbeamtin runtergekürzt. Auf der Sitzung des Finanzausschusses haben wir nun von ihr gehört, dass auch mit ihrem Vorschlag zum Nachtragshaushalt keine Erhöhung unserer Mittel auf das Niveau von 2019 erfolgt ist. Sondern sie hat dort vielmehr mitgeteilt, dass sie für das nächste Jahr, 2022, eine weitere Reduzierung unserer Ortsteilmittel vornehmen will.
- Die Stadt Zossen wendet sich erfolgreich gegen die Kreisumlage und den Kreishaushalt, mit dem Argument, dass der Kreishaushalt nicht ordnungsgemäß und fair aufgestellt wurde, weil er die Interessen der Kommunen nicht gehört und berücksichtigt hat. Die gleiche Vorgehensweise, die wir beim Landkreis kritisieren, legt die Stadtverwaltung im Umgang mit uns Ortsbeiräten an den Tag. Wir finden das sehr bedauerlich und befremdlich.
- Ich bitte daher im Namen des Ortsbeirates Horstfelde alle Stadtverordneten, insbesondere die, die selbst auch Mitglied in einem Ortsbeirat sind, dem Nachtragshaushalt nicht zuzustimmen und die Interessen von uns Ortsbeiräten besser zu unterstützen. Unsere Ortsteilbudgets sollten wieder auf das Niveau von 2019 angehoben und nicht noch weiter abgesenkt werden. Eine Arbeit in den Ortsteilen für unsere Bürger dort ist sonst überhaupt nicht mehr möglich.